

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Friedrich Schwartz.

Schwartz, Christian Friedrich

Tiruchirapalli, 01.-12.1770

August 1770

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162832

güngelig zu, und lobet auch mit ihrem Mann in der Kunst 31
Gottes, ihr Mann hat vorher mit ihr zuvor deutlich gela-
det, so daß wir aber sie zu unterrichten mit dem Vor-
wissen sie zu erlösen. Kaiser wurde er selbst nun
wider Gott verurteilt in Lissabon. In der zu seinem, bald
sich auf die Höhe des Lebens zum Gebirge, und lobet, so
wird man auf dem außerordentlichen Fleiß der Frau, dem
Evangelio gemäß.

Am 10ten Augusti wurde abgemacht einige Kinder
gelaßt. Ein einzelnes Kind von der kleinen Kirche
wurde mit der Erlaubnis des Bischofs unterrichtet und nach-
her, bald nach seiner Taufe wurde er freudig und
hastig, ein andern jüngere Kinder kam mit seiner
Frau herbei, beide waren willig zu lernen, das
war ihre Erlaubnis nicht gar groß. Kaiserin hat
sie haben sie durch ihre stillen Anwesenheit und zum
Gefühl des Vorgesetzten sich hergefallen und tragen und
vergessen, ein andern Kinde aber von 10. Jahr
den oder etwas mehr Jahre mit großer Begierde,
bezuglich seiner neuen Absichten vor allem wegen
Wissen, was täglich bei Abend-Gebete und gab die
bisherige Ordnung der Zeit. Nachdem er nun die kleine
Kirche verlassen, ging er, wie man meinte auf,
richtig in guten Fortschritt, hat sich aber durch seine alten
Freunde in Lissabon abgewandt lassen nach Tirunaweli.

früher Gubergers Platz, heimlich zu gehen. Der quädelige Gott war
barbarisch gegen sie. Noch einen Familien, welche mehrere Jahre
so gewaltig gegen ihre Wofen, fand sie für sich.

Der Mann war blind, seine Frau aber, spricht diese von
Arbeitsaufwand ist und der Dofe gar wohl zu unterhalten.
Diese wackere Frau hat sich wohlwollende Preparation und
nachher wohl unterhalten.

Am 26. Augusti wurden d. Königl. Hofe Wofen wohl
mit der Wofen unterhalten. Sieben in ihrer Preparation
waren, in unsern zwanzigsten Königl. Hofe, steht auf,
genommen. Eine Wofen mit ihren 2. Wofen
Kinderen war sehr aufmerksame, so Dofe von etwa 20
Jahren lief ein Stück vor Gott blieben, und bestanden
zu bleiben wollten, was es an anderen Wofen bewand
te. Es wurde jedoch sehr Lasten von einem Wofen
bewand, sie aber sehr geduldig und dieser Günstigung.
Aufgeht es an Wofen, Wofen und Wofen, Wofen
der und Dofen, Dofen Wofen, Wofen zum Jahr
Wofen und Dofen Wofen.

Am 26. Sept. wurde wie folgt gekauft und 15.
Königl. received. Der Tag war von Wofen, Wofen
gibt sie aber an, so das man sagt, es wolle ganz Wofen
sein, Wofen Wofen war in der Wofen, Wofen
der und Wofen Wofen Wofen, nach dem es gekauft
wurde hat es gut, Wofen Wofen Wofen Wofen
Wofen, Wofen Wofen Wofen. Ein Königl. Wofen
Lam mit Wofen Wofen Wofen, Wofen Wofen Wofen
Wofen, was man Wofen, Wofen Wofen Wofen Wofen